

Die staatlichen Organe sind beauftragt, eine kontinuierliche, bedarfsgerechte Produktion und Versorgung der Bevölkerung mit Konsumgütern in den unteren, mittleren und oberen Preisgruppen zu gewährleisten. Dabei wird auch in Zukunft der größte Teil des Warenangebots auf die mittlere Preisgruppe entfallen, die einer soliden Standardqualität entspricht. Ein in Gebrauchswert, Qualität und Preis differenziertes Angebot steht mit dem sozialistischen Leistungsprinzip voll in Einklang.

*5. Die weitere Vertiefung der Zusammenarbeit mit der UdSSR.
Aufgaben der sozialistischen ökonomischen Integration*

Liebe Genossinnen und Genossen! Je weiter die Entwicklung des Sozialismus in der DDR fortschreitet, desto enger gestaltet sich die ökonomische und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit der Sowjetunion, desto größer wird ihre Bedeutung für die Stabilität und Dynamik unserer Wirtschaft. Die zunehmende Verflechtung unserer Volkswirtschaften, die immer wirksamere Zusammenfassung ihrer Kräfte lassen unsere beiden brüderlich verbundenen Staaten auf dem gemeinsamen Wege sicherer und schneller voranschreiten. Sie stärken das gemeinsame Potential des realen Sozialismus. Angesichts der sich verschärfenden Bedingungen des internationalen Klassenkampfes kommt dem um so mehr Gewicht zu.

Im Programm der Spezialisierung und Kooperation für den Zeitraum bis 1990 sind die künftigen weitreichenden Vorhaben festgelegt. Die SED mißt diesem Programm grundsätzliche politische und ökonomische Bedeutung bei. Die vereinbarten Maßnahmen zielen auf eine höhere Effektivität ab. Das kann man als ihr entscheidendes Charakteristikum bezeichnen. Im Rahmen der Plankoordinierung mit der Sowjetunion wurden für die nächsten 5 Jahre gegenseitige Lieferungen von rund 58 Milliarden Rubel oder 275 Milliarden Mark nach Preisen des Jahres 1981 vereinbart. Das ist ein gewaltiges Volumen. Die Sowjetunion wird mit einem Anteil von fast 40 Prozent am gesamten Warenumsatz der DDR auch künftig unser größter Außenhandelspartner sein. Andererseits bleibt die DDR auch im neuen Planjahr fünf der größte Handelspartner der Sowjetunion. (Anhaltender, starker Beifall.)

Lebenswichtig für die DDR sind die mit der UdSSR vereinbarten Lieferungen an Energieträgern und Rohstoffen sowie die umfangreiche Zusammenarbeit auf diesem Gebiet überhaupt. Wir beziehen aus der UdSSR in den nächsten 5 Jahren 95 Millionen Tonnen Erdöl, 32,5 Milliarden Kubikmeter Erdgas, 16 Millionen Tonnen Walzstahl, 650 000 Tonnen Aluminium, 457 000 Tonnen Zellstoff, 440 000 Tonnen Baumwolle. Geliefert werden von ihr auch bedeutende Mengen an Erzen, Buntmetallen, Holz und Papier, chemischen Grundstoffen und vieles andere.

Die langfristig gesicherten umfangreichen Bezüge von Erdöl, Erdgas und anderen